

Lucette Schneider 2. April 1919 – 19. August 2018



Eine grosse Freundin von Caux und von vielen unter uns hat uns verlassen. Sie war eine markante Persönlichkeit der Konferenzen in Caux. Jedermann kannte sie als « die Frau des Gemüseteams ». Lucette machte Menschen aus allen Kontinenten zu Freunden, auch wenn sie ihre Sprache nicht verstand. Für viele war die Teilnahme am Gemüseteam mindestens ebenso wichtig wie die Versammlungen an der Konferenz. Nächstes Jahr wäre sie 100 Jahre alt geworden und sie konnte bis am Schluss, unterstützt von ihren drei Töchtern und ihrem Sohn, in ihrem Zuhause bleiben.

Eliane Stallybrass, Caux

Seit mehr als 35 Jahren war Lucette eine treue Freundin. Wir hatten sie sehr lieb. Sie und Robert, ihr Mann, waren das Salz der Erde für die Moralische Aufrüstung/Initiativen der Veränderung in Caux und weit darüber hinaus. Wir sind dankbar für dieses Leben im Dienst der Mitmenschen.

Michel und Marie-José Orphelin, Frankreich

Lucette war ein Monument der Einfachheit, des Dienens und des Einsatzes für Caux – eine der vielen Personen, die den Geist von Caux geschaffen haben. Ihre Arbeit mit dem Gemüse war während all den Jahren ein wertvoller Beitrag zur perfekten Verwertung der Früchte und des Gemüses; und ebenso wertvoll war es für manche, beim praktischen Dienen einen neuen Lebenssinn zu finden. Ich danke Lucette für all das.

Claude Bourdin, Frankreich

Dank meiner Vorliebe für Kirschen lernte ich Lucette kennen. Es war Ende der 80er Jahre, als ich frisch pensioniert im Zimmerdienst in Caux arbeitete. Lucette lud mich eines Nachmittags ein, ihr beim Pflücken der Kirschen unterhalb der Terrasse zu helfen, die fürs Economat der Konferenzen bestimmt waren. Dort kletterten wir (ohne Leiter!) auf die alten Bäume. Das war der Anfang einer langen Freundschaft, die am Sonntag den 19. August ihr Ende nahm, als Lucettes Seele zum Himmel flog, während die Kirchenglocken zum Gottesdienst riefen. Lucette hat uns so verlassen wie sie gelebt hat, ganz einfach und ruhig, aber nicht ohne Spuren zu hinterlassen. Viele Leute entdeckten ihren Humor und ihren Glauben, als Lucette die „Fee im Gemüseteam“ war. Alle, die regelmässig nach Caux kommen konnten, wollten immer wieder diese Arbeit mit ihr verrichten. So hatte ich die Freude, lange Jahre mit Lucette zusammenzuarbeiten, wofür ich sehr dankbar bin



Lucette mit Edmée Botteron und Juliette Danguy

Edmée Botteron, Lausanne

Liebe Lucette, wenn man von dir sprechen will, muss man deine Freude an Begegnungen erwähnen aber auch deine direkte und echte Art, mit der du die Dinge bei ihrem Namen nanntest, sowie deine Hellsichtigkeit und Offenherzigkeit. Das alles ermöglichte, dass man sich mit dir wohl fühlte und ebenfalls authentisch sein konnte. Viele verdanken dir Gespräche, die ihr Leben beeinflusst haben.

Claire Martin, Perroy

Die Erinnerung an meine erste Begegnung mit Lucette ist tief in meinem Herzen verankert. An einer Winterkonferenz in Caux vor ungefähr 15 Jahren war es, als ob sie speziell für mich da wäre, um mich in den Herausforderungen meiner damaligen Situation im Leben zu ermutigen. Ihr Weitblick, ihre Einsicht und Weisheit haben mich beeindruckt und unterstützt. Sie half mir in zahlreichen Gesprächen, mir die richtigen Fragen zu stellen und in der Dimension der Nächstenliebe vor allem auch denjenigen zu sehen, der mein Leiden verursacht hatte. Dank Lucette habe ich angefangen, mit einem der vier Massstäbe zu experimentieren, die in Caux gelehrt werden, die Uneigennützigkeit. Ich notierte jeden ihrer von Weisheit inspirierten Sätze und Überlegungen. Lucette war ein lebendiges Zeugnis der Ausdauer, der Geduld und der Liebe, ich werde sie nie vergessen.

Sylvie Lefrançois, Lutry

Wenn ich an Lucette denke, sehe ich eine Person, die sich einer bescheidenen Aufgabe im Hintergrund widmete, die aber eine wichtige Rolle im täglichen Ablauf der Konferenzen in Caux gespielt hat. Sie bewältigte alles mit Freundlichkeit, einem starken Willen und einer fröhlichen Art, so dass die Leute Lust hatten, mit ihr Gemüse zu putzen. Es ereigneten sich unzählige wichtige Gespräche am grossen Tisch, wo Karotten und Zwiebeln geschält, Äpfel gerüstet, Salate gewaschen wurden. Als ich während mehreren Jahren eine der verantwortlichen Köchinnen war, konnte ich immer auf Lucettes Erfahrung und ihren Einsatz zählen.

Anne Hartnell, Kanada

Es ist unmöglich von Lucette zu sprechen, ohne ihre grosse Liebe zu Kanada und speziell zu den Leuten von Quebec zu erwähnen. Zuerst, 1983/84, machte sie dort einen ganzjährigen Aufenthalt, um die Freunde zu sehen, die sie in Caux kennengelernt hatte. Anschliessend hielt sie den Kontakt mit regelmässigen Besuchen aufrecht, bis sie selber nicht mehr reisen konnte. Aber sie empfing weiterhin ihre kanadischen Freunde bei sich zu Hause. Bis kurz vor ihrem Hinschied unterstützte sie regelmässig Leute aus dem Quebec finanziell, die in Caux an den internationalen Konferenzen teilnahmen.

Jean und Maya Fiaux, Préverenges

Text, den die Pfarrerin Françoise Pastoris-Tilmant bei der Abschiedsfeier am 28 August in Gland vorlas:

Chère Lucette,

Je t'ai déjà dit combien je t'apprécie. Cette fois-ci je vais y mettre plus de détails. Car tu es :

Un cadeau : tu m'a dit tant de fois : „les gens sont des cadeaux.“

Un modèle de Foi: cette foi que tu vis dans une relation directe et une soumission à Dieu.

De bon conseil : tu m'as aidé à prendre de meilleures décisions.

Discrète : tu ne rapportes pas les choses des uns chez les autres.

Directe : ensuite tu t'adoucis dans la crainte de blesser.

Accueillante : tu reçois aimablement, amicalement, simplement n'importe qui.

Généreuse : tu partages ton amitié, ton temps, ton sourire, ton aide, ton appartement, etc.

Convaincue : tu as tes opinions. Tu sais aussi écouter celles des autres.

Intéressée : tu t'informes de ce qui arrive à chacun.

Déterminée : ... sans commentaire.

Solide : tu gardes le moral malgré ta grande faiblesse physique.

Tu es riche et grande ! Ce qui ne se mesure pas à ta taille.

Le Proverbe 10.7 dit : « La mémoire du juste est en bénédiction. »

Voilà ce que tu es pour moi : une bénédiction.

Tu nous as aimés et tu t'es fait aimer de nous.

Monique et Jean Villeneuve, Canada